

Inhaltsverzeichnis

STEFAN HAUSER, HARTMUT E. H. LENK, MARTIN LUGINBÜHL &
SUSANNE TIENKEN
Methoden der kontrastiven Medienlinguistik – einleitende Bemerkungen 9

Methodische Grundfragen der kontrastiven Medienlinguistik

SIMON MEIER-VIERACKER
Diskurs und Metadiskurs – Korpuslinguistische Zugänge zu einer
kontrastiven Medienlinguistik des Gerüchts 17

KONSTANZE MARX
Zugänglichkeit als aktive Variable digitaler Ethnographie 39

VERENA THALER
Vergleichen als Methode in der kontrastiven Medienlinguistik:
Formen, Ziele, methodische Implikationen 63

MATTHIAS MEILER
Keine Methode ohne Methodologie – Überlegungen zu einer
praxeologisch fundierten Medienlinguistik 79

Interkulturelle und sprachkontrastive Ansätze

JOHANNES MÜLLER-LANCÉ
Zur Problematik des Sprach- und Kulturvergleichs in einer
globalisierten Medienwelt 97

MICHAŁ SMUŁCZYŃSKI

Multimedial-kontrastive Methoden der Analyse von Live-Tickern – am Beispiel der deutschen, dänischen und polnischen Online-Berichte über das Treffen von Donald Trump und Kim Jong-Un 109

KAROLINA WALISZEWSKA

Ein multiperspektivischer Vergleich der Textsorte ‚Restaurantkritik‘ im digitalmedialen kulinarischen deutschen und polnischen Diskurs 127

Transmodalität, Translation und Transmedialität

KATHARINA KÖNIG

Text- und Audio-Postings in der mobilen Messenger-Kommunikation – Vergleichende Perspektiven auf transmodale Kommunikation 147

ANJA SCHWARZL

Von *Sherlock Holmes* bis *Sherlockology* – Adaptierung, Modernisierung und Multidimensionalität 163

INA PICK

Patientenplanung und -dokumentation: schriftlich, mündlich, analog, digital. Methodische Zugänge zur Interdependenz von kommunikativem Handeln und Medialität 179

Namen und Präsentationsstile im Vergleich

NETAYA LOTZE & SASKIA KERSTEN

Methoden der Internet-Onomastik – zur kontrastiven Analyse von Nicknamen 197

NADINE RENTEL

Eine kontrastive Analyse von Benennungsmotiven für private WLAN-Netze im deutschsprachigen Raum und Frankreich und Italien. Methodische Herausforderungen und empirische Befunde 211

GRIT BÖHME

„Sympathisch“ vs. „Ohrenbluten“ – das Identifikationsangebot einer
Jugendradiomoderatorin aus Sicht zweier demografisch ähnlicher
Hörergruppen 225

Textsorten in diachroner Perspektive

DOROTHEE MEER

Hybridisierung und Ausdifferenzierung durch die Hypermedien –
Osmotische Werbung und Medienwandel am Beispiel alter und neuer
Textsorten 241

TOBIAS VON WALDKIRCH

„daß auch für gediegenen Unterhaltungsstoff in erhöhtem Maße
gesorgt ist“ – Lesepublikum und Rubrikenrepertoire im 19. Jahr-
hundert am Beispiel der NZZ (1858, 1868/69, 1878) 259

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 275